

Protokoll Nationalrat Deutschland-Österreich auf Simhacalam am 29. und 30.12.2008, Beginn jeweils um 10.00 Uhr

1. Anwesenheitsfeststellung durch den Sekretär Paul Augsburg:

1.1. His Grace Ravindra Svarupa das (Herr Dr. William Deadwyler)

Globaler GBC für Deutschland und Österreich, ISKCON-Treuhänder für Deutschland und Österreich

1.2. His Grace Dina Sharana Mataji (Frau Dietlinde Kaufmann)

Euro-GBC für Deutschland und Österreich, Vorstandsvorsitzende ISKCON Deutschland-Österreich e. V., IDSAF-Direktorin, verfassungsmäßige Vertreterin für ISKCON Wiesbaden, Direktor von ISKCON-Communications Deutschland-Österreich

1.3. Jayagoura das (Herr Rolf Peters)

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Hamburg, ISKCON Communications Deutschland-Österreich, ISKCON-Treuhänder für Deutschland und Österreich

1.4. Vaidyanath das (Herr Erlend Pettersson)

Assistent des verfassungsmäßigen Vertreters für ISKCON Hamburg

1.5. Mangalananda das (Herr Michael Heeb)

Sankirtan-Monitor

1.6. Vedanta-krit das (Herr Erwin Hermann) - ab 29.11.08, 12:30 Uhr

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Jandelsbrunn, Koordinator für Priester und Deity-Verehrung

1.7. Arjuniya-gopi Mataji (Frau Agnes Laura Hermann)

Assistentin des verfassungsmäßigen Vertreters für ISKCON Jandelsbrunn

1.8. Doyal Gauranga das (Herr Denis Levinsky)

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON München, ISKCON Communications Deutschland-Österreich, Brahmachari-Koordinator

1.9. Sadbhujā das (Herr Sten Börnig-Schmitt) - ab 30.12.08

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Leipzig, Bhakta-Kurs-Koordinator

1.9. Vipula das (Herr Grzegorz Madanowski) - ab 29.12.08, 11.30 Uhr

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Heidelberg, stellvertretender Vorsitzender von ISKCON Deutschland-Österreich e. V.

1.10. Keshava das (Herr Kemal Ajlan)

Verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Köln

1.11. Varaha Murti das (Herr Wolfgang Blüml)

Hilfsweise als verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Berlin eingesprungen

1.12. Tota Gopinath das (Herr Taras Materdey)

Nama-hatta-Koordinator

1.13. Parivadi das (Herr Paul Augsburg)

Assistent des verfassungsmäßigen Vertreters von ISKCON Abentheuer, Direktor für Rechtsangelegenheiten und Sekretär von ISKCON Deutschland-Österreich e. V.

Entschuldigt haben sich:

2.1. Harikripa Mataji (Frau Helen Dittrich)

CPO-Direktorin

aus gesundheitlichen Gründen von ihren Funktionen zurück getreten

2.2. Bhagavatdharma das (Herr Babak Jafarian)

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Abentheuer

2.3. Lakshmivan das

Verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Österreich

2.4. Hemanga das (Herr Hubertus Spornauer)

Assistent des verfassungsmäßigen Vertreters für ISKCON Wiesbaden

2.5. Pradyumna das (Peter Panstingel)

Assistent des verfassungsmäßigen Vertreters für ISKCON Leipzig

2.6. Braja-kishora das (Herr Carl Borut)

ist von seinem Amt als verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Berlin zurück getreten

Gäste:

3.1. His Grace Chakravarty das (zeitweilig)

3.2. His Grace Vedavyasa das (zeitweilig)

3.3. Paramshreya das und Shivatma das (zum Thema Dialog mit anderen Vaishnava-Gruppen)

3.3. Shyambihari das (Sebastian Becher): nur für das Thema Kuhschutz

4. Beschlüsse, Infos, Diskussionen

Durch das Meeting führt, einstimmig bei einer Enthaltung gewählt, His Grace Dina Sharana Mataji (Frau Dietlinde Kaufmann) am ersten Tag und Sadbhuja das (Herr Börnig-Schmidt) am zweiten Tag.

Tag 1 (29.12.2008)

4.1. Dialog mit den verschiedenen Vaishnava-Gruppen

Paramshreya und Shivatma dasas präsentieren eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema, die auf Anklang trifft. Vipula das hat sich ebenfalls vorbereitet und gibt seine Sicht der Dinge wieder. Respekt vor anderen Gruppierungen und Treue zur eigenen Tradition sind die Leitlinien eines gesunden Verhältnisses zu anderen Vaishnava-Gruppierungen.

4.2. ISKCON-Web-Seiten

Tota Gopinath regt an, Bemühungen zu übernehmen, dass die ISKCON-Web-Seiten noch höher in den Suchmaschinen angesiedelt werden. Er ist bereit, technische Hilfe zu leisten.

4.3. Ausbildung von Interessenten in ISKCON-Zentren

His Grace Dina Sharana Mataji wirft die Frage auf, ob Interessenten, die nicht selbst ISKCON-Angehörige sind, in ISKCON-Zentren ausgebildet werden können. Es kommt immer wieder zu entsprechenden Anfragen.

Der Nationalrat beschließt einstimmig, dass solche Ausbildungsmaßnahmen dem Nationalrat mitzuteilen sind (in der Wincom-Konferenz).

4.4. Spirituelle Namen für nicht eingeweihte ISKCON-Angehörige

Es kommt zu einer Diskussion, ob die Praxis, auch nicht eingeweihten ISKCON-Angehörigen spirituelle Namen zu geben, in Ordnung ist. 5 Mitglieder sprechen sich

dafür aus, niemand ist dagegen, jedoch enthält sich der Rest der Mitglieder der Stimme.

Die Mitglieder sind sich jedoch einig, dass die Verwendung von Spitznamen grundsätzlich nicht zu beanstanden ist.

Tag 2 (30.12.2008)

4.5. Die Zukunft von Deutschland

Sadbhuja das macht eine Präsentation mit Anregungen, welche Schwerpunkte in nächster Zeit gesetzt werden sollen. Unter anderem enthält seine Ausarbeitung folgende Vorstellungen:

4.5.1. Jagannath-Deities sollten ein eigenes Projekt bekommen

Bei dieser Gelegenheit wird festgestellt, dass diese Deities auf jeden Fall auch als yatra-deities zu begreifen sind. Es wird auch angeregt, diese Deities ggf. auf Simhacalam zu installieren. Dabei wird jedoch von Seiten Her Grace Dina Sharana Mataji darauf hingewiesen, dass diese Maßnahmen nicht übers Knie gebrochen werden sollen. Es sei so, dass die Deities Selbst ihren Verehrungsort früher oder später offenbaren.

4.5.2. Farmprojekt in Ostdeutschland

Im wesentlichen geht es darum, dass auch Ostdeutschland ein yatra-Projekt und ein jährliches Festival bekommen sollte.

Dieser TOP führt zu einer Diskussion, wobei grundsätzlich Wohlwollen seitens der Mitglieder des Nationalrats wahrnehmbar ist. Jedoch wird betont, dass zunächst einmal die bestehenden Projekte genutzt werden sollen. Das soll aber nicht heißen, dass nicht jeder Tempel Land kaufen kann; gerade in der Wirtschaftskrise.

4.5.3. Eigenverantwortung für die einzelnen Projekte

Sadbhuja das mahnt die Eigenverantwortung der einzelnen ISKCON-Projekte an. Insbesondere sei den Projekten angeraten, das Predigen und die Buchverteilung als wichtigste Bestandteile des sankirtan-Opfers hoch zu halten. Das führt zu gesunden Projekten.

Bei der Diskussion zu diesem TOP stimmen die Mitglieder des Nationalrats dieser Sicht zu, jedoch sollten sich ISKCON-Zentren auch gegenseitig helfen, wobei Hilfe zur Selbsthilfe vorzuziehen ist.

Mangalananda das drängt darauf, dass die Zentren sich auch mehr im Harinama beschäftigen sollen.

4.6. ISKCON Berlin

Varaha Murti das berichtet, dass er vorübergehend für Brajkisora dasa eingesprungen ist. Er schlägt Krishna Chaitanya dasa als Stellvertreter vor, was vom Nationalrat einstimmig begrüßt wird. Allerdings muss die Wahl noch offiziell in der Anwesenheit von Krishna Chaitanya das erfolgen.

4.7. Einweihungsformalitäten (Info-Punkt)

His Grace Ravindra Svarupa das erklärt, dass Einweihungskandidaten zunächst einmal mindestens 6 Monate Shрила Prabhupada verehren müssen, dann erst können sie einen diksha-guru offiziell verehren. Die erste Einweihung kann erst erfolgen, wenn der diksha-guru bereits mindestens 6 Monate verehrt worden ist. Vor der ersten Einweihung hat der Einweihungskandidat den Standardtest zu absolvieren.

Die Standardunterlagen zur Anmeldung für die Einweihung und den Standard-Fragenkatalog erhält man beim GBC. In der Regel nimmt der Tempelpräsident den Standardtest vor und genehmigt die Einweihung gegenüber dem diksha-guru, so dass diese dann erfolgen kann.

4.8. Drogenabhängige Bhaktas

Dina Sharana Mataji spricht die Problematik an, dass es immer wieder Bhaktas gibt, die auch auf längere Sicht nicht suchtfrei werden. Wie soll man mit ihnen umgehen? Die Diskussion ergibt, dass die Leiter der Zentren individuell mit dieser Problematik umgehen sollen. Schwierige Fälle müssen dem Nationalrat gemeldet werden (via Wincom-Konferenz).

4.9. Hilfe für IDSAF-Gläubiger in Naturalien

Der Vorschlag von Dina Sharana Mataji, IDSAF-Gläubigern auch mit Naturalien (z. B. Unterbringung und Verpflegung) zu helfen wird vom Nationalrat einstimmig begrüßt.

4.10. Nationalratstreffen vor oder nach dem Festival

Die Mitglieder des Nationalrats sprechen sich einstimmig bei zwei Enthaltungen dafür aus, das Nationalratstreffen am Jahresende möglichst immer vor dem Sankirtan-Festival abzuhalten.

4.11. Hausaufgabe für die Mitglieder des Nationalrats

Dina Sharana Mataji gibt den Mitgliedern des Nationalrats die Hausaufgabe auf, Vorschläge für ein noch attraktiveres Sankirtan-Festival auszuarbeiten. Es wird bereits betont, dass das Festival von langer Hand geplant werden sollte. Auf die Notwendigkeit eines angemessenen Sicherheitsdienstes wird hingewiesen. Dina Sharana Mataji wird sich Informationen einholen, welche Regeln hier gesetzlich gelten.

4.12. ISKCON-Jugend

Die Hare-Krishna-Jugend möchte gerne ihre Veranstaltungen auch mal in Deutschland machen. Der Nationalrat möchte darauf hinarbeiten, dass dies ab 2012 geschehen kann. Auch wird angeregt, dass die ISKCON-Führer sich individuell für eine Förderung der Jugend einsetzen sollen.

4.13. ISKCON Heidelberg

Vipula das stellt den Antrag, von seinem Amt als verfassungsmäßiger Vertreter von ISKCON Heidelberg zurücktreten zu dürfen. Eine angemessene Verehrung der Gour-Nitai-Deities von Heidelberg sei langfristig nicht durch die jetzigen Heidelberger Devotees zu gewährleisten. Bei der Diskussion ergibt sich, dass jeder aufgerufen ist, sich umzusehen, wo diese Deities hingebracht werden könnten. In der Zwischenzeit muss auch festgestellt werden, ob das Heidelberger Zentrum weiterhin als ISKCON-Zentrum eingestuft bleiben kann oder ob es als nama-hatta-Zentrum zu sehen ist.

4.14. Ratha-Yatra-Termine

Obwohl noch nicht alles endgültig festgelegt werden kann, ergeben sich vorläufig folgende Termine:

Ratha-Yatra Köln: 20.06.09

Ratha-Yatra München: 27.06.09

Ratha-Yatra Heidelberg: 11.07.09 oder 06.06.09 oder 13.06.09

Ratha-Yatra Leipzig: 25.07.09

Ratha-Yatra Berlin: 08.08.09

Alle Termine liegen voraussichtlich also vor Janmastami, das dieses Jahr am 14.08. zelebriert wird.

Auf die Notwendigkeit des Abschlusses einer Haftpflichtversicherung wird hingewiesen.

ISKCON Wiesbaden wird ein Ratha-Yatra vor dem ersten oder nach dem letzten der anderen Ratha-Yatras abhalten.

His Grace Ravindra Svarupa prabhu empfiehlt dringend, dass nach jedem Ratha-Yatra eine Besprechung der Verantwortlichen stattfinden sollte, wo es darum geht, was verbessert werden sollte, wie es gelaufen ist etc. Auf diese Weise könnte man systematisch Verbesserungen erzielen.

4.15. Darwin-Jahr

Es wird darauf hingewiesen, beim Predigen verstärkt Bemühungen zu unternehmen, Darwins Theorie in Frage zu stellen.

4.16. Info-Punkt (Gefahren am offenen Feuer)

HG Dina Sharana Mataji erinnert daran, dass am offenen Feuer keine Plastikkleidung getragen werden darf.

4.17. Info-Punkt (Sprechen vom Vyasasan)

HG Dina Sharana Mataji erinnert daran, dass nur ISKCON-autorisierte Devotees auf dem Vyasasan sprechen dürfen.

4.18. Telefondienst

Es kommt zur Sprache, dass der Telefondienst in den ISKCON-Zentren im allgemeinen mangelhaft ist. Jeder möge sich Gedanken machen, wie das verbessert werden kann.

4.19. nächstes Nationalratstreffen

Das nächste Treffen des Nationalrats findet am 11.05.2009 auf Simhacalam statt. Die Tagesordnungspunkte, die bei diesem Treffen nicht behandelt wurden, kommen auf die Tagesordnung des nächsten Treffens.